



+++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++

Thomas Becker-Theilig zufrieden mit den ersten sieben Monaten seiner Amtszeit

Fakt.-Interview mit dem Bodenheimer Ortsbürgermeister

Fakt: Herr Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig, welche Bilanz ziehen Sie nach sieben Monaten Amtszeit?

Obgm. Becker-Theilig: Es war der erwartete schwere Einstieg. Hinzu kamen einige unerwartete böse Überraschungen. Ich war allerdings auch gut vorbereitet auf den Moment der Übergabe. Insgesamt bin ich mit der Bilanz sehr zufrieden. Auf den Gemeinderat und mich warten dennoch eine ganze Menge Arbeit. Mit der neuen positiven Grundstimmung im Rat sollte uns vor diesen Herausforderungen nicht bange sein.

(Red.: Bilanz siehe Seite 4)

Fakt: Wie ist der aktuelle Sachstand zur Ortsrandstraße?

Obgm. Becker-Theilig: Ich hoffe, dass wir schon bald in das Baurechts-

verfahren für die Ortsrandstraße im Tal einsteigen können. Gleichzeitig werden wir in die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern gehen. Mein Ziel ist es, Ende des Jahres das Baurecht zu erlangen. Es warten mit Sicherheit aber auch hier unnötige Widerstände.

Fakt: Welche weiteren Schwerpunktthemen erwarten die Bodenheimer?

Obgm. Becker-Theilig: Beim Thema Bodenheimer Sportstätten erwarte ich mir von der Hinzuziehung eines unabhängigen Mediators eine Auflösung der weiterhin anhaltend starren Positionen. Dies wird notwendig sein, um die richtigen Weichen stellen zu können.

Mit dem Einstieg in das staatliche Städtebauförderungsprogramm in diesem Jahr besteht für Bodenheim eine historische Chance im Ortskern Versäumtes der letzten Jahre aufzuholen. Die überschaubaren Finanzmittel, die wir hier erst einmal in die Hand nehmen müssen, sind jedoch mit Sicherheit sehr gut investiertes Geld.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung hoffe ich auf einen erfolgreichen Abschluss des bisherigen Verhandlungsmarathons mit den interessierten Investoren, den Genehmigungsbehörden und den Ministerien. Unser gemeinsames Ziel ist es, die vorhandenen Baulücken in den Gewerbegebieten und die vorhandenen Industriebrachen für ein verbraucher- und bedarfsgerechtes Angebot für unsere

**Sehr geehrte Leser der Fakt.,
liebe Bodenheimer(innen),**

mit dieser Ausgabe der Fakt. führt die Bodenheimer SPD die jahrelang erfolgreiche Herausgabe Ihrer Informationsschrift fort. Fakt. wird Sie weiterhin über aktuelle politische Bodenheimer Themen auf dem Laufenden halten und Sie mit wissenswerten Hintergrundinformationen versorgen.

Ihr Fakt.-Redaktionsteam



Am 7. März finden die Direktwahlen zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bodenheim statt. Peter Rocker ist unser Kandidat. Lesen Sie mehr auf der Seite 2 und 3.

Bürger zu nutzen.

Der Flächennutzungsplan, über den der VG-Rat im Sommer entscheiden wird, zwingt uns bis dahin über die Reihenfolge der nächsten Baugebiete zu entscheiden. Hier darf eigentlich das nächste Gebiet nur Ahlen/Leidhecke heißen. Jede andere Entscheidung wäre fatal für die weitere Bodenheimer Entwicklung.

Fakt: Herr Ortsbürgermeister Becker-Theilig wir danken Ihnen für das Gespräch.



SPD einstimmig für Peter Rocker

Die Delegierten des SPD-Verbandes Bodenheim haben am 8. September 2009 Peter Rocker einstimmig zu ihrem Kandidaten für die Verbandsbürgermeisterwahl am 7. März 2010 gewählt.

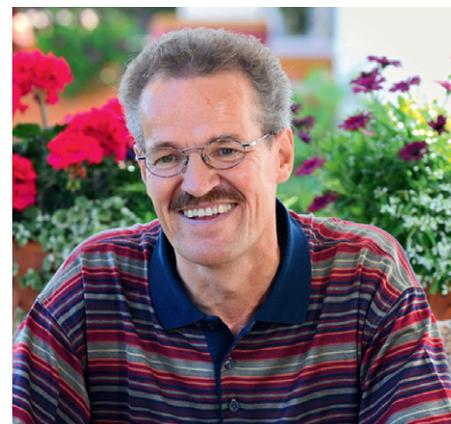
Für die Verbandsvorsitzende Marianne Grosse ist der parteilose Verwaltungs- und Finanzfachmann der richtige Mann, um Versäumnisse im VG-Rathaus und der Zusammenarbeit mit dem VG-Rat wieder aufzuholen. „Unsere Priorität war erstens Kompetenz, zweitens Kompetenz und drittens Kompetenz“, so Marianne Grosse über den langjährigen Kämmerer des Kreises Mainz-Bingen. Peter Rocker besitzt die notwendige Führungserfahrung und eine von allen Parteien anerkannte hohe Kompetenz, die in der Verbandsgemeinde schmerzlich vermisst wird. „Die Bürger haben Sehnsucht nach jemandem, der die Verwaltung kennt, der schon beim dritten Satz erkennen lässt, dass er Profi ist“, so Marianne Grosse weiter.

Peter Rocker im Kurzportrait

Peter Rocker, Jahrgang 1954 und Vater einer erwachsenen Tochter, wohnt seit mittlerweile fünf Jahren zusammen mit seiner langjährigen Lebensgefährtin in Gau-Bischofsheim. Nach seiner schulischen Ausbildung und dem Grundwehrdienst trat er 1975 als Regierungsinspektor-Anwärter bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein. Seit 1990 ist der Diplom-Verwaltungswirt (FH) als Abteilungsleiter Finanzen dort erfolgreich tätig.

Nach seiner Motivation für das jetzt von ihm angestrebte Amt des Verbandsbürgermeisters befragt, sagt er unter anderem: „Mich reizt diese Aufgabe. Ich bin ein Mann der Praxis und möchte meine Heimat – das sind die Gemeinden der VG Bodenheim – in Zusammenarbeit mit den hier leben-

den Menschen weiter voran zu bringen und maßgeblich mitgestalten. In der Offerte der SPD, als Parteiloser für sie zu kandidieren, sehe ich eine Anerkennung meines bisherigen Kurses, das bedeutet konkret: Sach- und zielorientierte Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger, bei der die parteipolitische Orientierung keine Rolle spielen und schon gar nicht in einer Blockadehaltung münden darf. Das Gemeinwohl muss absoluten Vorrang haben.“



Peter Rocker

Der SPD-Kandidat für die Bürgermeisterwahl am 7. März 2010 führt ab Montag, den 25. Januar, gemeinsam mit Vertretern der Bodenheimer SPD Hausbesuche durch.

Peter Rocker – menschlich, aufrichtig, professionell

Meine Ziele als Verbandsbürgermeister

Die Bewältigung der hinlänglich bekannten Probleme und die Rückkehr zur Normalität ist eins. Unabhängig davon bieten sich in der Verbandsgemeinde Bodenheim vielfältige Aufgaben, die auf Erledigung warten oder dringend in Angriff genommen werden müssten. Dabei sehe ich als vorrangig an:

■ Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Verbandsgemeinde-Bürgermeister und Verbandsgemeinderat

Das angespannte Verhältnis zwischen dem VG-Bürgermeister und dem VG-Rat und der daraus resultierende jahrelange lähmende Stillstand müssen schnellstens beseitigt und durch eine vertrauensvolle Kommunikation und aufgeschlossene Haltung aller Beteiligten abgelöst werden.

■ Die Schaffung einer modernen, bürgernahen Verwaltung

Eine bürgernahe Verwaltung, die eine zeitweilige Präsenz von VG-Bürger-

meister und -verwaltung in den Ortsgemeinden mit einschließt, ist mir besonders wichtig.

Ich werde prüfen, inwiefern durch eine beherrzte Verwaltungsmodernisierung Einsparungen möglich sind.

■ Eine effiziente interkommunale Zusammenarbeit

Bei Gemeinden und Verbandsgemeinden gibt es eine Vielzahl identischer Aufgaben. Durch eine interkommunale Zusammenarbeit lassen sich wichtige Einsparpotentiale erwirtschaften.

■ Eine bürgernahe Kommunalpolitik

Die Bevölkerung zeigt sich zunehmend politikverdrossen. Eine Umkehr dieses Trends kann erreicht werden, wenn wir den Anliegen der Bürger/innen aufgeschlossen gegenüberstehen und sie in Entscheidungen enger mit einbeziehen.

■ Die regionale Entwicklung / Beachtung der demografischen Entwicklung

Eine erfolgreiche regionale Entwicklung schließt die Erhaltung der gewachsenen Ortskerne und Maßnahmen für eine Bewältigung des demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels sowie die Stärkung des sozialen Zusammenhalts mit ein. Wir erhalten dadurch eine gesunde und verträgliche Bevölkerungsstruktur und können den Menschen Angebote unterbreiten, die Generationen übergreifende Kontakte möglich machen. Das „Mehrgenerationenhaus“ ist ein gutes Beispiel dafür.

■ Den bedarfsgerechten Ausbau des Bildungs- und schulischen Angebotes

In Anerkennung der gesellschaftlichen Realitäten plädiere ich für eine verstärkte Weiterentwicklung der Schulen zu Ganztageseinrichtungen.

In unseren Gemeinden mangelt es zunehmend an der Nahversorgung mit dem Lebensnotwendigen. Punktuell wird auch die ärztliche Versorgung zum Problem. Dies trifft insbesondere die älteren und nicht motorisierten Mitbürger/innen hart. Hier möchte ich im Zusammenwirken mit den Entscheidungsträgern schnellstmöglich auf eine Lösung des Problems hinarbeiten.

■ Das Nachtflugverbot sowie die Begrenzung des Fluglärms

Nach dem Ausbau des Frankfurter Flughafens, der volkswirtschaftlich für unsere Region von hoher Bedeutung ist, zeigen die Prognosen und Planungen für das Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen einen deutliche Zunahme des Flugverkehrs sowie veränderte

■ Den Umwelt- und Naturschutz sowie die sparsame und ausgewogene Nutzung der Energieträger unter Einbeziehung der erneuerbaren Energien

Ich strebe an, dass die Kommunen in dieser Hinsicht zum Vorbild werden und sich – zum Beispiel beim Energieverbrauch – darum bemühen, Bürger/innen wie Unternehmen für einen ausgewogenen Einsatz der Energien bei der Wärmeerzeugung in Gebäuden zu gewinnen, um die schädlichen CO₂-Emissionen zu senken.

■ Die Weiterentwicklung und Abrundung des Naherholungs-, Tourismus- und Freizeitangebotes

Ich trete für eine Vermarktung der heimatischen Region mit Augenmaß und Verantwortung ein. Die unterschiedlichen Interessen der Beteiligten müssen dabei auch mit dem Umwelt- und Naturschutz in Einklang gebracht werden.

■ Die Förderung der Wirtschaft, des Weinbaus und des Fremdenverkehrs

Ich setze mich dafür ein, die Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft, Landwirtschaft, das Handwerk, den Handel, das Gewerbe und die Dienstleister zu stärken bzw. zu verbessern. Sie sind Motor für Wachstum, Beschäftigung und Ausbildung auch in unserer Region. Die konsequente Umsetzung und Verknüpfung bestehender Tourismus- und Fremdenverkehrskonzeptionen habe ich mit im Blick.

Hohe fachliche und Personalführungskompetenz eines Bürgermeisters sind Grundlage für ein funktionierendes Gefüge zwischen den Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde. Deshalb ist Peter Rocker für mich erste Wahl.

Thomas Becker-Theilig



■ Kinder- und Jugendpolitik / Unterstützung der Jugendarbeit in den Gemeinden / Jugend-Freiwilligen Dienst (Bereiche Soziales + Ökologie)

Eine erfolgreiche Jugendarbeit lässt die jungen Menschen teilhaben. Deshalb muss die hervorragende Arbeit des Jugendpflegers unserer VG noch mehr unterstützt werden. Darüber hinaus möchte ich Jugendliche für Projekte im „Jugend-Freiwilligendienst in den Kommunen“ in den Bereichen Soziales und Ökologie interessieren.

■ Die Grundversorgung der Bevölkerung mit dem Lebensnotwendigen

Flugrouten auf. Sollten die Vorhaben so realisiert werden, wären wir in hohem Maße davon betroffen. Ich wende mich deshalb gegen zusätzliche Lärmbelastigungen für die Bevölkerung in dem Gebiet der Verbandsgemeinde Bodenheim und für ein striktes Nachtflugverbot.

■ Verbesserung der Verkehrssituation

Zur Gefahrenabwehr und mit Rücksicht auf die Gesundheit der Anwohner/innen befürworte ich eine Reduzierung der innerörtlichen Verkehrsbelastung durch Ortsumgehungs- oder Ortsrandstraßen.

Fazit:

Ich weiß, es wartet ein beachtliches Arbeitspensum auf mich. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich es – gemeinsam mit dem Rat UND den Mitarbeiter(innen) der Verbandsgemeindeverwaltung – bewältigen und alle Herausforderungen erfolgreich meistern kann.

Kontaktdaten:

www.rocker-peter.de

E-Mail: Rocker.Peter@web.de

| was? | wann? | wo? |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Senioren-Fastnacht der Gemeinde Bodenheim | Mo., 8. Februar 2010, 17 Uhr | Bürgerhaus Dolles |
| Bodenheimer Fastnachtsumzug – Glühweinausschank der SPD Bodenheim | Sa., 13. Februar 2010, 14.11 Uhr | Altes Rathaus |
| Blutspendetermin | Mo., 2. März 2010, 13.30 bis 19 Uhr | Grundschule Bodenheim |
| Direktwahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde | So., 7. März 2010, 8 bis 18 Uhr | In den Wahllokalen |
| Frühlingsfest der SPD Bodenheim | So., 14. März 2010, ab 11 Uhr | Bürgerhaus Dolles/Dolles-Innenhof |
| Evtl. Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters der VG | So., 21. März, 8 bis 18 Uhr | In den Wahllokalen |
| Blutspendetermin | Mo., 27. April 2010, 13.30 bis 19 Uhr | Grundschule Bodenheim |
| Großes Walpurgisfeuer – Das Bodenheimer Highlight | Fr., 30. April 2010, 19 Uhr | Reitanlage am Setzerweg |
| Kinder- und Jugendtag der Verbandsgemeindejugendpflege | So., 20. Juni 2010 | Dolles-Park |
| Blutspendetermin | Mo., 22. Juni 2010, 13.30 bis 19 Uhr | Grundschule Bodenheim |

Das haben wir seit Juli 2009 erreicht:

- Eine neue positive Grundstimmung herrscht im Rat, zwischen Beigeordneten und dem Ortsbürgermeister.
- Unsere Gemeindeanlagen (Grünanlagen, Kindergärten, Kinderspielplätze, Friedhof) bieten ein besseres Erscheinungsbild.
- Trotz ungewohnt andauernde Winterglätte funktionierte der Bodenheimer Winterdienst bestens.
- Das lange Zeit undichte Dach der Mehrzweckhalle „Guckenberg“ wurde erfolgreich abgedichtet.
- Die Wiederbepflanzung der Rheinallee wurde begonnen.
- Die lange Zeit unbesetzte Bauhofsleiterstelle wird zum 1.4.2010 wieder besetzt; weiterhin wurde mit Hilfe eines großen staatlichen Zuschusses eine zusätzliche Bauhofsstelle geschaffen.
- Der Eingangsbereich des Jüdischen Friedhofs wurde mit neuer Toranlage aufgewertet.
- Die ersten „Stolpersteine“ wurden als Geste zum Gedenken an die vom NS-Regime ermordeten Bodenheimer Bürger verlegt.
- Die Freizeitsportanlage an der Seurre-Allee mit der Rollschuhbahn, dem Basketballfeld und die Holzhütten wurden wieder instand gesetzt.
- Die Rollschuhbahn an der Seurre-Allee wurde vorübergehend in eine Eislauffläche umgewandelt; dort feierte am 15. Januar die Gemeinde Bodenheim mit Bürgern und der Bodenheimer Feuerwehr das 1. Bodenheimer Winterfest.

Diese Verbesserungen waren alle nur möglich unter Mithilfe der Beigeordneten, den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeitern des Gemeinde- und des VG-Bauhofes sowie den Mitarbeitern der VG-Verwaltung. Dafür herzlichen Dank.